

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin am **22.06.2017** um 19:00 Uhr im K1 Bowlingpoint Mühl Rosin

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Frau Schwarz, Leitende Verwaltungsbeamtin

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:03 Uhr eröffnet Bgm. Herr Dr. Blau die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend begrüßt er die anwesenden Gäste und LVB Frau Schwarz.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:04 Uhr unterbricht Bgm. Herr Dr. Blau die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin zur Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Zunächst gibt Bgm. Herr Dr. Blau Frau Hügele vom BiISE-Institut die Gelegenheit, das Projekt „Keiner ist allein“ vorzustellen.

Frau Hügele erläutert, dass es sich hierbei um ein Projekt handelt, bei dem Senioren als „Seniorenbegleiter“ ehrenamtlich tätig sind. Anschließend stellt sie das Projekt am Beispiel eines laufenden Projektes in Krakow am See näher vor.

Letztlich erklärt sie, dass es Aufgabe des „Seniorenbegleiters“ ist, ein unabhängiges und neutrales Beratungsangebot für andere Senioren zu geben. Mittels einer Kontaktkarte wird auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Anschließend wird festgelegt, dass Frau Hügele in einer Kultur- und Sozialausschuss-Sitzung nochmals die Gelegenheit haben wird, das Projekt in seiner Gänze darzustellen. Bgm. Herr Dr. Blau erklärt, dass dies auch ein Projekt für Mühl Rosin sein könnte. Es gibt hierfür genug Klientel.

Frage	Antwort
Bürger A fragt an, ob mit dem Denkmal in Bölkow Aktivitäten geplant sind, z. B. dieses Denkmal wieder in ein besseres Niveau zu versetzen.	Bgm. Herr Dr. Blau erklärt, dass im Moment nicht angedacht ist, sich mit diesem Denkmal zu beschäftigen. Eine Bürgerin pflegt dieses. Es wäre aber gut, wenn andere Ideen eingebracht werden würden.

Frage	Antwort
<p>Bürger B regt an, bei der Modernisierung der Kita frühzeitig mit der Schule zu kommunizieren, um Absprachen zu treffen, damit der Bau nicht mehr als notwendig stört.</p> <p>Bürger C erklärt, dass er mit zwei Muttis als Verstärkung zu dieser GV-Sitzung erschienen ist. Es geht um die Querung der Seestraße und des Wiesengrundes über die Kreisstraße. Der Gehweg führt direkt auf die Straße. Es wird eine sichere Straßenquerung für die Kinder und ältere Menschen benötigt.</p> <p>Bürger C Ist der Meinung, dass es doch nicht so schlimm sein kann, einen Fußgängerüberweg zu gestalten. Man braucht zwei Schilder und ein paar Striche auf der Straße.</p>	<p>GV Frau Krebs erklärt, dass in der Chronik-Gruppe Bilder vorhanden sind, wie dieses Denkmal einmal ausgesehen hat. Sie hat schon versucht, über die Ehrenamtsstiftung Geld für dieses Denkmal zu bekommen, insbesondere zur Erneuerung der Schrift.</p> <p>Abschließend wird festgelegt, die Gestaltung des Denkmals zu überdenken.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau antwortet, dass es sicher nicht hinzubekommen ist, dass nur in den Ferien gebaut wird. Absprachen zwischen Kita, Schule und der Gemeinde sind aber bisher immer erfolgt. Auch die letzte Baumaßnahme, bei der das Gebäude selbst betroffen war, ist problemlos verlaufen. Er bedankt sich jedoch für den Hinweis.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau sagt, dass in erster Instanz der Bau eines Fußgängerüberweges abgelehnt wurde.</p> <p>GV Herr Peters erklärt, dass er die Begründung des Landkreises zwar nicht nachvollziehen kann, aber nach der Ablehnung wurde über Zwischenlösungen nachgedacht.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau erklärt hierzu, dass das mit eigenem Sachverstand sicher so gesehen werden kann. Der eigene Sachverstand ist aber nicht immer gesetzeskonform.</p> <p>GV Herr Freier macht Ausführungen zu den rechtlichen Vorgaben für einen Fußgängerüberweg. Er erklärt, dass es Zählungen im Querungsverkehr gegeben hat. Die Richtlinie sagt, dass 300 bis 700 Fahrzeuge pro Stunde fahren und mindestens 50 Kinder die Straßen queren müssen, um einen Fußgängerüberweg als erforderlich anzusehen. Beides ist in hier nicht erreicht worden. Außerdem haben freiwillige Geschwindigkeitsmessungen ergeben, dass man im Allgemeinen unter 50 km/h fährt.</p>

Frage	Antwort
<p>Bürger C macht nochmals auf die besondere Situation aufmerksam. Er ist der Meinung, dass bei dieser besonderen Situation doch ein Fußgängerüberweg möglich sein muss.</p> <p>Bürger C spricht GV Herrn Freier an und erklärt, dass er gern die gemessenen Zahlen erfahren würde.</p>	<p>Für jeden Fußgängerüberweg benötigt man die Zustimmung vom Ministerium für Bau und Verkehr. Die Verkehrsbehörde kann ohne diese Zustimmung nicht handeln, auch nicht der Baulastträger.</p> <p>Da jetzt eine kontroverse Diskussion folgt, erläutert Bgm. Herr Dr. Blau die Geschäftsordnung der Einwohnerfragestunde. Er bittet die Anwesenden, sich daran zu halten.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau sagt, dass man überlegen muss, was die Gemeinde unternehmen kann, ohne die Gesetzeslage zu verletzen.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau erklärt abermals, dass hier Überlegungen angestellt werden müssen.</p> <p>GV Herr Freier sagt, dass eine Bordsteinabsenkung möglich ist. Diese müsste aber mit dem Amt für Straßenbau abgestimmt werden, um die Regenentwässerung nicht zu gefährden.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau meint, dass diese Absenkung auch zur Barrierefreiheit beitragen würde.</p> <p>GV Herr Peters erklärt, dass in Erwägung gezogen wird, den Kreuzungsbereich bei den „Mühlbachern“ insgesamt neu zu gestalten. Eventuell kann das Problem mit dieser neuen Kreuzungsgestaltung gelöst werden.</p> <p>Abschließend verweist Bgm. Dr. Blau dieses Problem in den Bauausschuss.</p> <p>Anschließend folgt nochmals eine längere Diskussion über die günstigste Variante.</p> <p>GV Herr Lübke erklärt, dass der Bauausschuss diese Angelegenheit in der übernächsten Woche behandeln wird.</p> <p>GV Herr Freier meint, dass diese in dem Schreiben an den Bürgermeister wiedergegeben wurden.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau wird die Antwort nochmals heraussuchen.</p>

Weitere Anfragen ergehen nicht.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Um 19:40 Uhr eröffnet Bgm. Herr Dr. Blau wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 23.03.2017

GV Herr Lübke sagt, dass er keine Einwände gegen das Protokoll hat.
Er macht aber darauf aufmerksam, dass in der letzten Hauptausschuss-Sitzung der Angelverein nicht eingeladen wurde. Er ist der Meinung, dass dies in der nächsten Sitzung nachgeholt werden muss.

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Sitzungsniederschrift.

Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 23.03.2017 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- 8 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 23.03.2017 gebilligt.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 23.03.2017 gefassten Beschlüsse

Bgm. Herr Dr. Blau gibt bekannt, dass folgende Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 23.03.2017 gefasst wurden:

DS-Nr. 06/17	Der Bestellung eines Erbbaurechts auf dem Flurstück 193 (584m ²) der Flur 1, Gemarkung Mühl Rosin wurde zugestimmt.
DS-Nr. 07/17	Die Gemeindevertretung hat die Niederschlagung einer offenen Forderung beschlossen.
DS-Nr. 08/17	Die Gemeindevertretung hat einer unbefristeten Niederschlagung einer offenen Forderung zugestimmt.
DS-Nr. 09/17	Die Gemeindevertretung hat die Niederschlagung einer offenen Forderung beschlossen.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Herr Dr. Blau berichtet über Folgendes:

- Vorbereitung des Baus in der Kindertagesstätte

Die Vorleistungen für den Erweiterungsbau sind getätigt. Ingenieurbüros sind bestellt, einmal für den Hochbau und zum anderen für den Tiefbau.

Über die Art des Baus gab es sehr viel Diskussion und viele Verhandlungen. Insgesamt muss man bei der Gestaltung weit vorausdenken. Die Nutzung muss sicher sein, denn auch wenn das Gebäude nicht genutzt wird, muss es unterhalten und bewirtschaftet werden. Deshalb muss immer so gebaut werden, dass es rentierlich bleibt.

Es wird noch eine längere Zeit dauern, bis Baubeginn ist. Er selbst hofft, dass es im frühen Herbst soweit ist.

Ein zweites Bauobjekt ist das Mehrzweckgebäude. Aufgrund starker Vereinstätigkeit in der Gemeinde wird das alte Gebäude der neuen Schule als Mehrzweckgebäude gestaltet und dann vor allem durch Vereine genutzt werden.

Auch die Schulspeisung soll in diesem Gebäude untergebracht werden, um bessere Bedingungen dafür zu haben.

Schön ist, dass die Gemeinde auch für dieses Vorhaben Fördermittel erhalten hat.

- Zufahrten zum Gut Bölkow

Heute gab es noch einmal einen Vor-Ort-Termin bei diesen Zufahrten.

Insgesamt ist man sich jetzt einig geworden, wie diese Zufahrt gestaltet werden soll.

- Elterninitiative Bölkow

Junge Eltern aus Bölkow wollen am Spielplatz etwas geändert haben.

Insbesondere soll der Spielplatz eingezäunt werden, zur Sicherheit der Kinder und zum Abhalten der Hunde auf dem Spielplatz.

- Über die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Bützow hat die Gemeinde zwei MAE-Kräfte bekommen. Dies kommt der Pflege, insbesondere der Grünflächen, sehr entgegen.
- Am 24.09.2017 ist die Bundestagswahl. Für die Gemeinde werden Wahlhelfer gesucht. Auch Gemeindevertreter dürfen als Wahlhelfer tätig werden. Wer Helfer werden möchte, kann sich bei ihm melden.
- Am 08. und 09.09.2017 wird das Dorffest stattfinden. Es beginnt am Freitag, dem 08.09.2017 mit dem Konzert in der Kirche Kirch Rosin und endet dort wie immer mit dem Singen am Lagerfeuer. Das Dorffest am 09.09.2017 wird insgesamt im Schulbereich veranstaltet werden.
- Am 05.07.2017 ist eine WAZ-Vollversammlung.
- Am 05.05.2017 waren die Feierlichkeiten zu 25 Jahre Amt Güstrow - Land.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

Es ergehen keine Anfragen.

Punkt 8: Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Gemeinde-Leitbildgesetz, DS-Nr. 13/17

Bgm. Herr Dr. Blau erläutert zunächst die Gesetzeslage und den Sinn und Zweck dieser Selbsteinschätzung. Er erklärt, dass Gemeinden, die sich als nicht zukunftsfähig einschätzen, Fusionsverhandlungen aufnehmen müssen. Kriterium ist, dass man in dem Frage-Schema mindestens 50 Punkte erreichen muss, um als zukunftsfähig zu gelten.

Anschließend erläutert er die vorliegende Selbsteinschätzung im Detail und weiter, dass diese Selbsteinschätzung auch schon in der Wählergemeinschaft und im Hauptausschuss verhandelt wurde. Außerdem ist er diese auch noch einmal mit der LVB Frau Schwarz durchgegangen, insbesondere um auch die statistischen Zahlen zu füllen.

Die Gemeindevertreter stimmen der vorliegenden Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Gemeinde-Leitbildgesetz voll umfänglich zu.

GV Frau Krebs gibt noch eine Ergänzung beim Vereinsleben bekannt: Es gibt auch noch eine Wandergruppe in der Gemeinde.

Anschließend kommt die DS-Nr. 13/17 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Beschluss über die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung des Mehrzweckhauses in Mühl Rosin, DS-Nr. 14/17

Bgm. Herr Dr. Blau erläutert, dass die Gemeinde bei den Baumaßnahmen in Vorleistung gehen muss.

Daraufhin fragt GV Herr Peters an, ob in Anbetracht des auch folgenden Beschlusses, die Gemeinde in der Lage ist, 800 T€ vorzufinanzieren.

Bgm. Herr Dr. Blau erklärt, dass dies möglich ist. Es wird ja auch nicht alles zur gleichen Zeit fällig und auch nicht alles gleichzeitig fertig. Es ist davon auszugehen, dass es insgesamt niemals 800 T€ sein werden, die die Gemeinde vorfinanzieren muss.

GV Herr Peters fragt an, ob es sich bei den Kosten und den Förderungen um Netto- oder Bruttobeträge handelt.

Bgm. Herr Dr. Blau antwortet, dass es Bruttobeträge sind.

Anschließend kommt die DS-Nr. 14/17 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss über die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe für die Erweiterung der Kita „Häschenschule“ in Mühl Rosin, DS-Nr. 15/17

Bgm. Herr Dr. Blau erläutert den Beschluss.

Anschließend kommt die DS-Nr. 15/17 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 11: Bericht über die Arbeit des Vereins BISDEDE e. V.

Die Vorsitzende des Vereins BISDEDE e. V., Frau Hintze, gibt den Rechenschaftsbericht für 2016 des Vereins. Dieser Rechenschaftsbericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bgm. Herr Dr. Blau würdigt im Anschluss die Vereinsarbeit der BISDEDE e. V. und dankt Frau Hintze für ihr Engagement.

Punkt 12: Anträge und Anfragen

GV Frau Hintze sagt, dass sie an der Auftaktveranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“ teilgenommen hat. Diese Veranstaltung bot nicht allzu viel Potential. Es wurden kurz die Kriterien für den Wettbewerb und der Ablauf erläutert. Sie macht den Vorschlag, das Thema dieses Wettbewerbes in die Gemeinde zu tragen und alle aufzufordern, mitzumachen.

Es ergeht die Anfrage, ob die Gemeindevertretung beschließen muss, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Da dies bejaht wird, entsteht die Frage, ob das jetzt in diesem Tagesordnungspunkt beschlossen werden sollte.

Es wird der Antrag auf Abstimmung zur Teilnahme am Wettbewerb in diesem Tagesordnungspunkt gestellt.

Es folgt die Abstimmung über diesen Antrag:.

- 8 Ja-Stimmen
- 1 Stimmenthaltung -

Anschließend fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss.

„Der Teilnahme der Gemeinde Mühl Rosin am Kreiswettbewerb 2017/18 „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	9
ja-Stimmen:	8
nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Dieser Beschluss erhält von Amtswegen die DS-Nr. 16/17.

Damit endet der öffentliche Teil der Sitzung der Gemeindevertretung.

D) Nicht öffentlicher Teil

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin endet um 21:30 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 29.06.2017

Dr. Blau
Bürgermeister

Schwarz
Protokollführerin